



## Blick in den Rückspiegel

Corona hat all unsere Vorhaben massiv abgebremst. Das gilt natürlich auch für die Arbeit im Landesvorstand. Dennoch lässt ein Blick in den „Rückspiegel“ erkennen, wir sind weiterhin auf Kurs!

Wer war schon mit „Videokonferenzen“ vertraut, wer wollte als NaturFreund\*in schon auf das direkte Gespräch, die soziale Begegnung verzichten? Dennoch entwickelte sich ein neues Niveau der Zusammenarbeit. Überregionale Gremienarbeit ist in einem Flächenland wie Niedersachsen nicht immer einfach. Durch Videokonferenzen wurde es jedoch möglich, sich häufiger auszutauschen und ja, Vorstandsarbeit machte richtig Spaß! Wenn nötig und möglich persönliche Treffen, sonst per „Videoschalte“, so werden wir weiterarbeiten! Egal ob Vorstandsmitglieder in Göttingen, Braunschweig, Oldenburg oder Osnabrück wohnen. Es geht wunderbar und spart Zeit!

So konnte die Arbeit im Landesvorstand (LaVo) fast problemlos weitergehen, durch zügige Kommunikation der totale Stillstand vermieden werden. Quasi im „Rückspiegel“ möchten wir einige wesentliche Ereignisse in Erinnerung rufen.

Um die sehr begrenzte Kommunikation zwischen Landesvorstand, Ortsgruppen und Mitgliedern zu verbessern, haben wir „**GUT ZU WISSEN print**“ weiterentwickelt und als Beilage in der NaturFreundIn etabliert. Alle Mitglieder im Landesverband (LV) werden erreicht! Außerdem wurde und wird „**GZW online**“ stärker genutzt. Per E-Mail erreichen aktuelle Informationen häufiger und schneller unsere Ortsgruppen und ca. weitere 500 NaturFreund\*innen! Wenn uns weitere Mitglieder ihre E-Mail-Adresse zur Verfügung stellen, könnten wir noch mehr Mitglieder proaktiv informieren. Natürlich sind alle Ausgaben auch auf der Homepage des Landesverbandes einsehbar. Wir würden uns auch sehr über Stellungnahmen, Kommentare und Textbeiträge freuen.

Durch die Teilnahme an unseren Vorstandssitzungen und gemeinsame Workshops haben wir die Zusammenarbeit mit der NaturFreundejugend intensiviert. Unsere Vorstandsarbeit sowie unsere Befassung mit der Zukunft der NaturFreunde Nds. haben wir durch Klausurtage neu strukturiert.

Höhepunkt unserer Aktivitäten 2021 war ohne Zweifel die in Niedersachsen initiierte Friedenswanderung! Zur Abschlussveranstaltung in Konstanz waren wir mit der größten Wandergruppe vor Ort. Die nächsten Friedenswanderung startet am 1. Mai 2023 in Saarbrücken.

Ebenfalls haben wir uns bemüht, die verbandliche Identifikation zu verbessern, der **Zukunftspreis**, das **Kampfteam**, aus dem sich auch das **Redaktionsteam GZW** entwickelt hat, sind Beispiele. Von den geplanten **Landestreffen** ist uns das Treffen in Barsinghausen in Erinnerung, auf ein Treffen in Braunschweig mussten wir – Corona sei Dank – leider verzichten.

Unterstützt durch die Ortsgruppe Wilhelmshaven konnten wir den **Wassersport im Norden** stärker in den Fokus nehmen. Aktivitäten mit Blick auf den **Klettersport** befinden sich im Aufbau. Bei all diesen Angebotsvorhaben denken wir auch immer das Stichwort „Inklusion“ mit!

Von besonderer Bedeutung war (und ist!) der freiwillige Einsatz gleich mehrerer NaturFreunde und NaturFreundinnen. Alle keine formalen Mitglieder im Landesvorstand und dennoch um dessen Unterstützung bemüht! Eure Anregungen, Vorschläge und direkte Unterstützung sind bei unseren ehrenamtlichen Strukturen unverzichtbar! Es gibt zahllose Möglichkeiten, eigene Ideen und Gedanken einzubringen und an der Verbandsentwicklung NaturFreunde Niedersachsen mitzuwirken.

Gemeinsam schaffen wir mehr, herzlichen Dank!

**Annette, Wolfgang, Michael, Erich**

## Zukunftspreis 2022/ 2023

Vieles ist mit den NaturFreunden zu verbinden, so auch die Fotografie (oder Photographie) und die zahlreichen Fotogruppen, Kursangebote, Fotoreisen, Fotoausstellungen und vieles mehr der Ortsgruppen. Daher möchten wir uns beim diesjährigen Zukunftspreis mit diesem Thema beschäftigen und laden dich/ euch herzlich ein daran teilzunehmen.



Schickt uns zu dem Motto „**Das NaturFreundlichste Foto**“ einen Beitrag. Das Motto ist bewusst offen gehalten, da uns bewusst ist, wie vielfältig die NaturFreunde sind und wir möchten gerne diese Vielfältigkeit sehen in Einzelbeiträgen, Gruppenbeiträgen, Kollagen oder Einzelbild. Schreibt drei Wörter oder Sätze dazu und ab die Post.

Beiträge können bis zum **31. Mai 2023** beim Landesverband Niedersachsen eingereicht werden.

Voraussetzung ist, dass die teilnehmende Person oder Gruppe Mitglied einer niedersächsischen Ortsgruppe oder des Landesverbandes ist. Im Juni/ Juli 2023 bewertet der Landesvorstand die Beiträge und wählt die drei Besten aus. Die Preise sind wie folgt dotiert:

- 1. Preis: 200,- Euro**
- 2. Preis: 100,- Euro**
- 3. Preis: 50,- Euro**

Wir freuen uns auf deinen/ euren Beitrag und wünschen viel Spaß beim Erstellen.

Die Gewinner zum Zukunftspreis 2021/ 2022 „Wir werden mehr! Wir wach-



sen!“ werden bei der **Landeskonzferenz am Samstag 10. September** mitgeteilt und die Preise übergeben.

**Kontakt:** [landesverband@nf-nds.de](mailto:landesverband@nf-nds.de)



## Neues von der Stärkenberatung

### Stärkenberatungsausbildung

Der Sommer neigt sich fast dem Ende. Hoffentlich konntet ihr alle den Sommer genießen und dabei Energie und Motivation für Neues und Spannendes gewinnen. Für die Stärkenberatung konntet wir den Sommer nutzen und den ersten Ausbildungsgang zur oder zum Stärkenberater\*in organisieren. Für eure Lust auf Veränderung und euren Tatendrang bietet die Ausbildung eine tolle Möglichkeit viel Neues für euch selbst und die Arbeit in den Ortsgruppen zu lernen. Dazu ist die Ausbildung eine tolle Möglichkeit zum Austausch untereinander und zum Spinnen neuer Pläne.

Die Ausbildung besteht aus vier Wochenendseminaren über ein halbes Jahr verteilt. Ziel ist es, dass ihr als ausgebildete Stärkenberater\*innen Ortsgruppen beratend zur Seite stehen könnt und andere Naturfreund\*innen in Herausforderungen, Konflikten und bei anderen Problemen beraten könnt. Außerdem will das Projektteam ein Netzwerk von ausgebildeten Stärkenberater\*innen in Niedersachsen aufbauen. In diesem Netzwerk können sich Stärkenberater\*innen regelmäßig über neue Impulse für die naturfreundliche Arbeit aber auch zu aktuellen Herausforderungen in Niedersachsen austauschen und gemeinsam Ideen für die Arbeit in den Ortsgruppen entwickeln. In diesem Netzwerk könnt ihr euch als ausgebildete Stärkenberater\*innen auch gegenseitig unterstützen, eure in der Ausbildung erlernten Fähigkeiten weiter auszubauen und gewinnbringend zu nutzen.

Für alle NaturFreund\*innen ist die Ausbildung kostenfrei.

### Inhalte der Ausbildung:

- Wie können wir als Verband mit diskriminierenden und demokratiefeindlichen Verhalten umgehen? → Strategien zu diskriminierungssensiblen Verhalten und Demokratiestärkung
- Wie lässt sich unser Engagement stärken? → Wissen zu zivilgesellschaftlichen Engagement
- Wie kann ich gut und erfolgreich kommunizieren? → Anleitungstechniken von Gesprächen und Diskussionen
- Wie kann ich Konflikte lösen? → Moderationstraining und Konfliktlösen
- Wie kann ich als Berater\*in Beratungsfälle erfolgreich meistern? → Grundlagen der systemischen Beratung\*

### Termine der Ausbildung:

- Modul 1: Engagement stärken  
23.-25.9.2022 in St. Andreasberg
- Modul 2: Erfolgreich kommunizieren  
25.-27.11.2022 in Nienburg im Haus Luise Wyneken
- Modul 3: Konflikt lösen  
13.-15.1.2023 in Hannover
- Modul 4: Beratungsfälle meistern  
10.-12.3.2023 in Barsinghausen

Wichtig ist es, dass ihr an allen Terminen könnt und euch verbindlich anmeldet. Denn die Inhalte der Module bauen aufeinander auf und auch für die gemeinsame Zusammenarbeit in der Gruppe ist die Teilnahme an allen vier Modulen wichtig.

Habt ihr Lust bekommen? Dann macht mit! Ein paar Plätze sind noch frei! Deshalb freuen wir uns über eure zeitnahe Anmeldung unter

[Staerkenberatung@nf-nds.de](mailto:Staerkenberatung@nf-nds.de)



### Online-Workshop: Wie umgehen mit alten Schätzen? Erinnern, Archivieren und Entrümpeln am 13.10.2022

Im Sommer hat das Projektteam der Stärkenberatung viele Ortsgruppen der NaturFreund\*innen in Niedersachsen besucht. Diese Besuche waren eine wunderbare Gelegenheit für unser gegenseitiges Kennenlernen und für einen ersten Austausch über aktuelle Themen, die euch wichtig sind.

Dabei wurde uns häufig erzählt, dass viel Ortsgruppen alte gute Dinge haben und aufbewahren. Bei manchen Ortsgruppen wird es mit dem Lagerplatz Mittlerweile aber etwas eng. Manche diskutieren über das Thema wie und was aufbewahrt werden soll. Dabei ist es nicht immer leicht Lösungen zu finden, mit denen alle zufrieden sind. Denn es stellen sich viele Fragen: Was brauchen wir noch? Was brauchen wir nicht mehr? Was braucht wer? Wie wichtig ist es uns Dinge aufzubewahren? Wie wichtig ist es uns Platz zu schaffen?

Einfach ist Aufräumen und Entrümpeln meistens nicht. Ob zuhause in den eigenen Räumen oder im gemeinsamen Haus der Ortsgruppe. Schließlich hängt man an Dingen, mit denen man tolle Erinnerungen verbindet, die man selbst angeschafft hat oder die schon immer da waren oder die man nicht einfach wegschmeißen will. Wenn sich in diesen Punkten die Interessen verschiedener Mitglieder unterscheiden, können solche Diskussionen auch zu



Konflikten führen. Trotzdem kann es gut sein, sich diesen Fragen zu stellen und gemeinsam zu überlegen, wie und für was der Platz in den gemeinsamen Räumen genutzt werden soll, wann aufbewahrte Dinge einen Mehrwert haben und auch wann sie zur Last fallen. Denn manchmal kann es sehr befreiend sein, alten Ballast abzuwerfen und Platz für Neues zu schaffen. Wenn auch ihr euch mit dem Thema Aufräumen und Entrümpeln beschäftigt, möchten wir euch dabei mit diesem Workshop unterstützen:

**Online-Workshop:** Wie umgehen mit alten Schätzen? Erinnern, Archivieren und Entrümpeln

**Was:** Mit Hilfe des Aufräumcoachs Marcel Niemeier werden wir einen Input zum Thema Aufräumen und Ausmisten bekommen und praktische Tipps, wie wir das am besten mit anderen zusammen angehen können.

**Wann:** am Donnerstag, den 13. Oktober von 19-21 Uhr

**Wo:** Online über Zoom, ihr benötigt dafür eine stabile Internetverbindung, ein Smartphone, Tablet oder einen Laptop mit Kamera, Lautsprecher/Kopfhörer und Mikrofon

**Anmeldung:** Du möchtest dabei sein? Dann schreib uns eine Mail an: [staerkenberatung@nf-nds.de](mailto:staerkenberatung@nf-nds.de) und du bekommst einen Zugangscode zum Zoomraum.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.

## Bleibt auf dem Laufenden!

Wer über die Arbeit der Stärkenberatung immer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich gerne auch für den Newsletter der digitalen Ausgabe von „Gut zu Wissen“ anmelden. Dort berichten wir in regelmäßigen Abständen über unsere Arbeit und anstehende Veranstaltungen. Schreib uns eine E-Mail, um in den Verteiler des Projekt-

teams Stärkenberatung mit aufgenommen zu werden an: [staerkenberatung@nf-nds.de](mailto:staerkenberatung@nf-nds.de)

Außerdem möchte wir, das Projektteam Stärkenberatung, sehr gerne euch und all eure Ortsgruppen kennenlernen. Wir waren noch nicht bei euch? Dann ladet uns sehr gerne zu eurer nächsten Veranstaltung ein. Ganz gleich, ob Vorstandssitzung, Wanderausflug oder Kaffeeklatsch, wir kommen sehr gerne vorbei.

**Bürotelefon Stärkenberatungsteam:** (0511) 5 19 60 67-13

**E-Mail Coletta Franzke:** [coletta.franzke@nfj-nds.de](mailto:coletta.franzke@nfj-nds.de)

**E-Mail Marie-Sophie Neyer:** [marie-sophie.neyer@nfj-nds.de](mailto:marie-sophie.neyer@nfj-nds.de)



## Ortsgruppe Uslar erhält Ehrung vom Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die NaturFreunde Uslar e.V. und die Stadt Uslar sind vom Staatssekretär Prof. Dr. Ludwig Theuvsen vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher-

schutz mit der Wegbereiter-Plakette vom Niedersächsischen Weg geehrt worden.

Der Niedersächsische Weg ist eine Vereinbarung von Politik, Landwirtschaft und Naturschutz um konkrete Maßnahmen für einen verbesserten Natur-, Arten- und Gewässerschutz umzusetzen.

Die NaturFreunde Uslar arbeiten seit vielen Jahren am Runden Tisch Artenvielfalt der Stadt Uslar mit. Teilnehmer des Runden Tisch Artenvielfalt sind u. A. Landwirte, Imker, NaturFreunde Uslar, Stadt Uslar. Mit im Boot sind Teampartner der Unis Göttingen und Rostock. Zusammen mit dem **Runden Tisch Artenvielfalt** wurde das Projekt „Modellprojekt Kooperativ – Partizipation, Ökologie, Ökonomie“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den regionalen Landwirten will man in einer sechsjährigen Umsetzungsphase Blühstreifen an den Feldrändern einrichten und somit die Artenvielfalt z. B. bei Insekten erforschen. Dieses Modellprojekt soll nach umfangreichem Wissensaustausch zur Nachahmung auf Bundesebene anregen.

## NaturFreunde Uslar



von links nach rechts: Bürgermeister Torsten Bauer, Staatssekretär Prof. Dr. Ludwig Theuvsen und der Vorsitzende der NaturFreunde Uslar, Jürgen Lukas



## Redaktionsteam sucht dich!

Schreibst du gerne mal oder gestaltest du gerne und freust dich, wenn du mit anderen Menschen etwas zusammen auf die Beine stellst? Dann bist du bei uns im Redaktionsteam der Gut zu wissen genau richtig. Seit Ende 2021 hat sich ein Team zusammen gefunden, welches sich über Zuwachs freut. Und deshalb fragen wir dich: **Möchtest du bei uns mitmachen?**

Viermal im Jahr erscheint die Gut zu wissen print zusammen mit der NATURFREUNDiN. Dazu haben wir abgestimmte Termine für die Redaktions-sitzungen, da alles fristgerecht bei der Druckerei sein muss. Dazwischen erscheint die Gut zu wissen online, die je nach Bedarf erstellt wird und eher spontane Informationen an die Mitglieder verteilt.

Wir treffen uns online, so dass der Lebensort egal ist und alle bringen sich je nach vorhandenen zeitlichen Kapazitäten ein. Zusammen überlegen wir, welche Themen wann, wo und wie veröffentlicht werden, schreiben selbst Texte, diskutieren mal aktuelles Zeitgeschehen und versuchen die GZW zu einem immer schönerem Medium der Öffentlichkeitswirkung zu machen.

Da Aufgaben auf mehrere Schulter verteilt immer leichter sind und der Austausch einfach toll ist, freuen wir uns über Zuwachs in unserem Redaktionsteam. Egal ob immer dabei oder nur ab und an zu bestimmten Ausgaben oder als „freie\*r Journalist\*in“, jede Unterstützung ist uns willkommen.

Melde dich einfach bei Interesse, Fragen, Wünschen über den Landesverband bei uns: [landesverband@nf-nds.de](mailto:landesverband@nf-nds.de)

**Wolfgang, Stefan, Michael, Marie-Sophie, Johanna, Jan, Coletta**

## NATURFREUNDiN PORTRAIT

### NATURFREUNDiN Barbara

Ich bin **Barbara Drücke-Höbel** aus Braunschweig. Seit 2013 bin ich Mit-



glied in unserem neu strukturierten Vorstand mit 8 (teilweise 9) weiteren Mitgliedern und zuständig für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in der Ortsgruppe Braunschweig.

Mitglied bin ich seit 1985. Über eine NaturFreundin hatte ich den Verein als neue Braunschweigerin kennen gelernt und meinen Sohn zum Kinder OptiSegeln angemeldet und bin mit Familie in den Verein eingetreten. Mir gefiel sofort, dass es bei den Kindern nicht vorrangig um Leistung beim Segeln ging, sondern die Freude im Vordergrund stand.

Wir NaturFreunde sind ein politischer Verein. Für mich sind Sport und Kultur und Umwelt immer politische Themen, die den jeweiligen politischen Verhältnissen angepasst sind. Diesen Blick bei den NaturFreunden wiederzufinden, hat mein Engagement für den Verein immer gefördert.

Mein Bereich Öffentlichkeitsarbeit, der mir viel Freude bereitet, beinhaltet für mich die Zusammenarbeit in Braunschweig mit Gewerkschaften, Parteien, Stadt Braunschweig, Umweltverbänden, Friedensinitiativen und kulturellen Initiativen. Viele unserer Aktionen sind dabei offen für Nicht-Mitglieder mit dem Ziel, dass wir bekannter werden und Mitglieder gewinnen.

Dieses ist uns dank aller aus unserer Ortsgruppe und unserer tollen Vorständen auch gelungen. Für die Zukunft wünsche ich mir Frieden.

**Barbara Drücke-Höbel**

## NATURFREUNDINNEN Marlene & Paula



Wir sind **Marlene und Paula Mai**, elf und sieben Jahre alt. Wir leben seit ein paar Jahren in Osnabrück im Widukindland. Geboren sind wir in München, genauso wie die NaturFreunde in Deutschland.

**NaturFreundinnen sind wir** gefühlt seit immer bzw. seitdem wir geboren sind, weil unsere Mutter NaturFreundin ist. Offiziell sind wir seit vorletztem Jahr Mitglied in der OG Osnabrück.

**Wir sind NaturFreundinnen**, weil unsere Familie NaturFreund\*innen sind. Schon unsere Urgroßeltern waren NaturFreund\*innen und wir finden es gut. Die NaturFreund\*innen setzen sich für vieles ein – z.B. gegen die Autobahn und den Erhalt der Umwelt. Sie sind Freunde der Natur.

Cool war der Aktionssonntag am NFH zum Thema Indianer mit Torsten. Dieses Jahr haben wir schöne Wanderungen gemacht, bei denen auch unsere Freundinnen dabei waren. Interessant war ein Spaziergang gegen die geplante A33 Nord. Sehr gerne tragen wir die T-Shirts von der Friedenswanderung, weil sie uns gut gefallen.

**Wir wünschen uns** mehr Veranstaltungen für Kinder. Nicht so toll ist, wenn unsere Mutter viele Termine hat wegen der NaturFreunde und nicht zu Hause ist. Ob wir später auch so aktiv sein wollen wie unsere Mutter? Vielleicht... kann sein...

**Marlene und Paula**





## Käsetour rund um Nienburg

Fünf Tage NF-Reise mit Radtouren zwischen 50 und 70 km und dabei das Nienburger Land und alles rund um Käse kennenlernen. Super, dachte ich mir, endlich Bewegung und vielleicht ein paar Kalorien mehr als sonst verbrennen. Die Truppe war bunt gemischt, alle nett und so radelten wir am 03. Juli los Richtung Norden, am nächsten Tag nach Nordost, dann in den Süden. Es folgte ein Tag Pause und die Möglichkeit Nienburg kennen zuleren. Dann ging es in den Nordwesten und zu guter letzt mit dem Zug nach Verden und von dort gen Süden bis Nienburg erreicht wurde.

Wir strampelten bei 30 oder 22 Grad mit Sonne und bei Regen mit Wind, genossen dabei die Landschaft und die Gespräche. Wir erfuhren viel über Ziegen, Schafe, Kühe, Wasserbüffel und die Menschen, die sie umsorgen und aus ihrer Milch Käse machen. Und wir wurden gut umsorgt und bekamen nicht nur jeden Abend ein köstliches Abendessen, sondern schlemmten uns durch die Vielzahl der Käsesorten. Die Nienburger NaturFreunde hatten ein wunderbares Programm zusammengestellt und brachten uns mit nur vier Reifenpannen super durch die Woche und hielten E-Bike-Fahrer\*innen und Eigenkraft-Fahrer\*innen gut zusammen.

Am Ende war der Bauch etwas runder, denn nicht nur die Bewegung war mehr als in einer normalen Woche, auch die Kalorienzufuhr. Aber es war auch zu lecker.

Ein großes Dankeschön an das Orga-Team. Schön wieder eine klassische NF-Fahrt mitmachen zu können.

## Johanna Mai





## 1.500 Gäste beim Südsee Open Air 2022

Am 11. Juni fand das 8. Südsee Open Air der Naturfreundejugend und NaturFreunde Braunschweig statt. Fünf Bands und ein feministisches DJ Kollektiv – alle aus Braunschweig – begeisterten über 1.500 Gäste, die bei bestem Sommerwetter auf dem Gelände der NaturFreunde am Braunschweiger Südsee ausgelassen feiern konnten. Das Organisationsteam konnte eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfer\*innen aus dem Jugend- und Erwachsenenverband gewinnen, um ein gemeinsames positives Erlebnis im Rahmen der NaturFreunde zu erleben. Neben den tollen musikalischen Auftritten gab es diverse Angebote der Ortsgruppe und auch die Seebrücke Braunschweig war mit einem Informationsstand vor Ort. Vom Zocken mit der queeren Jugendgruppe SEIDU über Basket- und Volleyball, Siebdrucken, Gesellschaftsspiele und den Insektenlernpfad bis zum Segeln mit Schnuppersegeln war einiges geboten. Auf der Bühne gab es von Indie, Latin Salsa, Punk und Hip-Hop eine gute Mischung, sodass für jeden Gast etwas dabei war. Für die Planung des Südsee Open Air 2023 werden Unterstützer\*innen gesucht, Interessierte schicken bitte ein Mail an: [info@nfj-bs.de](mailto:info@nfj-bs.de)



## NaturFreunde Braunschweig





## 1. September - seit den 50er Jahren der „Antikriegstag“

Am 1.9.1939 überfielen die Nazis Polen, der Tag markiert den Beginn des 2. Weltkriegs mit über 50 Mio. Toten. Dies war Grund genug, den 1. September zum Antikriegstag auszurufen. Es war der DGB, der als erste Organisation unter dem Motto „Nie wieder Krieg“ zu Aktionen aufrief und die Naturfreundejugend schloss sich mit den Falken und weiteren Organisationen zur „Antimilitaristischen Aktion“ zusammen. Seitdem erinnern NaturFreunde, Gewerkschaften und weitere Organisationen jeweils am 1.9. an die Schrecken des Krieges und demonstrieren gegen Aufrüstung und Krieg.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder zu Aktionen zum Antikriegstag aufrufen und noch nie war es wichtiger als heute, nachdem Russland in die Ukraine einmarschiert ist und die Ampelkoalition mit breiter Unterstützung aus den sog. Christlichen Parteien ein Aufrüstungsprogramm in bis dahin unvorstellbarem Ausmaß von 100. Mrd. Euro beschlossen hat. Was hätte man für derartige Summen im Bereich der Pflege, die- wie Corona gezeigt hat- offensichtlich deutlich zu schlecht ausgestattet ist, alles erreichen können. Was hätte man mit diesem Geld im Klimaschutz alles machen können.

Am Antikriegstag erinnern wir uns an die Opfer der Kriege – ja, auch in der Ukraine sehen wir die Opfer, die Grausamkeiten, das Leid - auch in Jemen und in Syrien und dem Irak, wo die Türkei seit Monaten wieder kurdische Städte und Dörfer bombardiert. Wir erinnern daran, dass mit Krieg Geld verdient wird und zwar reichlich; dass Deutschland inzwischen der 5. größte Waffenexporteur der Welt geworden ist. Und nicht wenige deutsche Firmen verdienen am Krieg in der Ukraine, in Jemen, Syrien und dem Irak, liefern sie doch Waffen in die Türkei, Saudi Arabien und auch in die Ukraine.

Ende Februar sprach Bundeskanzler Scholz von einer Zeitenwende und meinte damit den völkerrechtswidri-

gen Angriff Russlands. Es gab wirklich eine Zeitenwende, aber weniger aufgrund des Krieges, völkerrechtswidrige Kriege gab es in den letzten 30 Jahren genügend, auch in Europa (Kosovo). Es gab eine Zeitenwende in der Politik, in den Medien und den „demokratischen Spielregeln“. Eine Grundgesetzänderung zugunsten einer 100 Mrd. Euro schweren Aufrüstung und der Festbeschreibung des 2% Ziels für das Militär ohne wirkliche gesellschaftliche und parlamentarische Auseinandersetzung, wie jetzt ankündigt, wäre nicht nur vor 10 Monaten undenkbar gewesen, sie ist m.E. auch zutiefst undemokratisch. Die relevanten Medien stützen den Kurs der Regierung wie schon zu Corona-Zeiten und wer kritische Fragen stellt, gilt als Putinverstehler. Wer kritisch nachfragt, was denn aus Minsk 1 und 2 geworden ist, warum die Ukraine mit der Nato und der USA 2021 drei große Manöver in der Ukraine abhalten musste, wird als 5. Kolonne Russlands diffamiert. Ja, das ist die echte Zeitenwende, ein Zurückdrängen demokratischer Regeln und Gepflogenheiten und ideologische Verkürzung der Problem in die Einteilung nach gut und böse.



„Krieg ist ein Zustand, bei dem Menschen aufeinander schießen, die sich nicht kennen, auf Befehl von Menschen, die sich wohl kennen, aber nicht aufeinander schießen.“ (George Bernard Shaw)

Man muss ergänzen, dass die Menschen, die auf sich schießen, alle aus einer Klasse stammen, hüben wie drüben. Leider hat die Illusion der Nation und des Volkes das Bewusstsein, in einer Klassengesellschaft zu leben, verdrängt und übertüncht. Es ist unsere Aufgabe, die Aufgabe der

NaturFreunde, mit unserem internationalistischen Vermächtnis gegen den aufkommenden Nationalismus und die nationalistischen Kriege vorzugehen und immer wieder die wichtigen Fragen zu stellen: wem nützt es, wer profitiert davon und wer leidet darunter.

### Michael Pöllath



### Verlorenes Klassenbewusstsein

Pfingstsonntag. Fahre mit meinem NaturFreund Michael Pöllath per Bahn zu unseren NaturFreunden nach Zetel. Wir sind eingeladen, den 100. Geburtstag des Naturfreundehauses zu feiern. Ganz nebenbei erleben wir eine denkwürdige und inspirierende Reise mit der Deutschen Bahn.

Denkwürdig, weil alle durchfahrenen Bahnhöfe, der Zug, sämtliche Abteile, Gänge, Treppen und Sitze verstopft, vollgestopft bzw. besetzt sind. Bis auf eine Ausnahme, ein Abteil!

Denkwürdig, weil die quasi gestapelten Mitreisenden die Situation mit unerwarteter Gelassenheit und gegenseitigem Verständnis erdulden.

Denkwürdig, weil die Ausnahme – dieses eine Abteil – völlig leer blieb! Drangvolle Enge hier, Platz und frische Luft dort, warum? Eine einzige Zahl, eine „1“ verweigerte den 9-Euro Fahrenden den Zutritt. Niemand folgte uns, niemand außer uns beiden betrat diesen scheinbar „exterritorialen Raum“, was unsere Gespräche und Diskussionen zwangsläufig in Richtung „Klassenbewusstsein“ lenkte.

Wer hat uns das kritische Hinterfragen, das Bewusstsein für „die da oben und uns da unten“ aberzogen? Wer macht uns Glauben, in einer klassenlosen Gesellschaft angekommen zu sein?

Sind es Politiker\*innen, die ohne Skru-



pel ihre Klientel bedienen und soziale, der Gemeinschaft dienliche Einrichtungen, wie z.B. das Gesundheitssystem, dem freien Markt ausliefern? Sind es die uns einschläfernden, auf unsere Psyche angesetzten Werbeagenturen, deren einzige Aufgabe es ist, uns möglichst noch den letzten Cent aus der Tasche zu ziehen? Sind es auflagenfixierte Medien, die uns nahezu alle den gleichen Informationsbrei vorsetzen? Sind wir eingeschlafen? Ist es den Eliten gelungen, uns zu willfährigen Konsumenten heranzuzüchten?



Durch unsere Zugfahrt, die damit verbundenen Erlebnisse, Eindrücke und Gespräche ist mir einmal mehr deutlich geworden: Wir leben zweifelsfrei in einer Klassengesellschaft, reden aber nicht darüber! Verschleiern verorten uns Lifestyle-Eliten und die Oberschicht in unterschiedlichen Gesellschaftsschichten, sozialen Umfeldern bzw. „Milieus“. Das Ergebnis bleibt gleich, sie sorgen für Klassenunterschiede, wollen sie aber kaschieren. Zu sehen im Niedriglohnsektor, in Firmen ohne

Tarifbindung, im Gesundheitswesen, der Kinder- und Altenbetreuung oder in unseren Schulen, in den „sozialen Umfeldern“ eben. Soll nett klingen, ist aber nur Farbe über der bestehenden Abwertung!

Unverändert, bestenfalls „bunter ange malt“, schaut die „arbeitende Klasse“ weiterhin auf die bequemen Sitze, auf den Komfort der Ersten Klasse – und schweigt still!

So still, dass z. B. junge russische Soldaten und junge ukrainische Soldaten, also Angehörige der gleichen Klasse, sich gegenseitig abschlachten! Von Propaganda drangsaliert und erstickt realisieren beide nicht, der gemeinsame Feind, eine moral- und wertfreie Elite, fliegt derweil mit grinsendem Gesicht in luxuriösen Raumkapseln um die Erde. So werden wir alle von oben belächelt!

Wann besetzen „wir hier unten“ die Erste Klasse – nicht nur in überfüllten Zügen?

Unsere Fahrt nach Zetel zu lang, die verbrachte Zeit bei unseren Freunden viel zu kurz! 100 Jahre, allemal ein Grund zum Feiern! Auch und gerade, weil die Gründe für das Sein der NaturFreunde unverändert fortbestehen und sogar Zugfahrten zu Inspiration und Nachdenklichkeit beitragen.

*„Hinter der Trommel her trotten die Kälber, das Fell für die Trommel, das liefern sie selber!“*

**Bertolt Brecht**

Herzlichen Dank unseren NaturFreunden und NaturFreundinnen in Zetel, Varrel und Wilhelmshaven!

Berg frei, Mensch frei, Welt frei!

**Wolfgang Klemmt**



## INFOBOX

### Zukunftspreis 2022 / 2023

Unter dem Motto:

**„Das NaturFreundlichste Foto“**,

können bis zum **31.05.2023** Wettbewerbsbeiträge in der Landesgeschäftsstelle eingereicht werden!

Ausführliche Infos in der GzW online Mai 2022 und unter [www.nf-nds.de](http://www.nf-nds.de)

Kontakt: [landesverband@nf-nds.de](mailto:landesverband@nf-nds.de)

### Veranstaltungskalender NF-LV Nds.

Ab sofort können alle OG Veranstaltungen von überregionalem Interesse in den Kalender auf [www.nf-nds.de](http://www.nf-nds.de) des LV-Niedersachsen einstellen lassen!

Kontakt: [landesverband@nf-nds.de](mailto:landesverband@nf-nds.de)

## Redaktionsschluss

**„GUT ZU WISSEN *print*“ 4-2022**  
**10. Oktober 2022**

Beiträge an: [landesverband@nf-nds.de](mailto:landesverband@nf-nds.de)

**„GUT ZU WISSEN *online*“**

jederzeit – unregelmäßige Veröffentlichung

**„GUT ZU WISSEN *online*“**

jetzt abonnieren unter:

[landesverband@nf-nds.de](mailto:landesverband@nf-nds.de)

Bereits veröffentlichte Texte (u.a. zum Krieg in der Ukraine) unter:

[www.nf-nds.de/index.php?id=108](http://www.nf-nds.de/index.php?id=108)

## Unbedingt vormerken!

**Die Friedenswanderung 2023**

beginnt am **1. Mai 2023** und endet in Theresienstadt.

Gedruckte Kommentare oder Zuschriften geben ausschließlich die Meinung der Verfassen den wieder. Wir behalten uns sinnwährende Kürzungen vor.